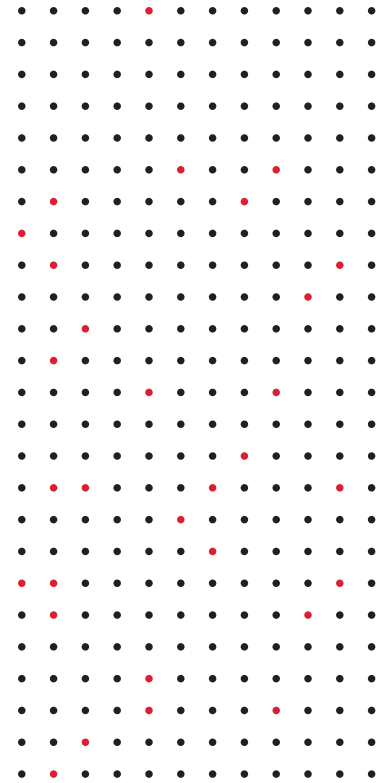


Print Support Application (PSA) von Xerox



Microsoft stellt auf eine moderne Druckinfrastruktur um, bei der herkömmliche Druckertreiber wie der Xerox® Global Print Driver® durch ein universelles „treiberloses“ Modell ersetzt werden. Dies umfasst Posteingangstreiber unter Verwendung des IPP-Class-Treiber (Internet Printing Protocol). Dieses Update spiegelt den verstärkten Fokus von Microsoft auf Sicherheit wider. Um dies zu unterstützen, wurde der Windows Protected Print Mode (WPP) eingeführt, mit dem alle Druckertreiber von Drittanbietern blockiert und entfernt werden. Dadurch werden druckbezogene Schwachstellen minimiert.

Als Reaktion darauf haben wir eine Print Support App (PSA) entwickelt, auf die über die Xerox® Print and Scan Experience App zugegriffen werden kann. Sie passt das Benutzererlebnis des generischen IPP-Class-Treiber an, fügt erweiterte Druckerfunktionen hinzu und bietet ein verbessertes Benutzererlebnis für alle kompatiblen Geräte.

HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN (FAQS)

Wann findet diese Umstellung statt?

ZEITPLAN	PLAN VON MICROSOFT	WAS BEDEUTET DAS?
September 2023	Ankündigung	Microsoft hat das Ende des Wartungsplans für Druckertreiber von Drittanbietern unter Windows angekündigt.
1. Juli 2025	Mit dem Windows-Update werden keine neuen Druckertreiber veröffentlicht.	Nach diesem Datum können Druckanbieter keine WHQL-zertifizierten Treiber für neue Produkte mehr erstellen. Während vorhandene Druckertreiber weiterhin aktualisiert werden können (beispielsweise um ein Problem zu beheben), können Treiber für neue Produkte nicht mehr zertifiziert werden. Die Unterstützung für neue Produkte wird nicht mehr in den Global Print Driver aufgenommen.
1. Juli 2026	Die Rangfolge der Druckertreiber wird so geändert, dass immer der Windows-IPP-Class-Treiber für die Posteingangsklasse bevorzugt wird.	Wird nach diesem Datum über „Gerät hinzufügen“ oder den Assistenten „Drucker hinzufügen“ ein Drucker zu einem PC hinzugefügt, erstellt Windows standardmäßig eine Druckerwarteschlange mit dem Microsoft-IPP-Class-Treiber.
1. Juli 2027	Mit Ausnahme von sicherheitsrelevanten Fehlerbehebungen sind Druckertreiber-Updates von Fremdanbietern nicht mehr zulässig.	Nach diesem Datum erhalten vorhandene Druckertreiber keine Updates oder regelmäßigen Fehlerbehebungen mehr, außer in den Fällen, in denen eine Sicherheitslücke erkannt wird.

Was tun wir zur Unterstützung des Microsoft-Plans für das Ende der Wartung von Druckertreibern von Fremdanbietern?

Was hat Microsoft zur Unterstützung dieser Umstellung veröffentlicht?

- Der Microsoft-IPP-Class-Treiber wurde veröffentlicht, der mit allen Betriebssystemen Windows 10 21H2 und höher sowie Windows 11 mitgeliefert wird.
- Windows Protected Print Mode (WPP) mit Windows 11 24H2 und höher

Warum macht Microsoft dies und worin besteht der Vorteil?

Durch Microsofts Abhängigkeit von Herstellern wie Xerox bei der Aktualisierung von Treibern wurden Systeme Sicherheitsbedrohungen ausgesetzt, wie beispielsweise [PrintNightmare](#). Um dieses Problem zu beheben, hat Microsoft seine Druckinfrastruktur neu gestaltet und den Windows Protected Print Mode (WPP) eingeführt. Dieser sorgt durch die Blockierung der Treiber von Drittanbietern und die Einführung von IPP-basiertem Drucken für mehr Sicherheit.

Die neue Druckinfrastruktur bietet mehr Einfachheit und Zuverlässigkeit, da Benutzer nicht mehr aus Hunderten von Treibern auswählen müssen. Der mit allen Mopria®-zertifizierten Druckern kompatible Microsoft-IPP-Class-Treiber, der für alle PC-Architekturen verfügbar ist, garantiert Benutzerfreundlichkeit und ist stets auf dem neuesten Stand.

Was ist ein Mopria-zertifiziertes Drucksystem?

Ein Mopria®-zertifizierter Drucker ist ein Drucker, der einen von der Mopria® Alliance definierten Zertifizierungsprozess bestanden hat und mit Mopria-fähigen Geräten drucken kann. Mopria® ist ein Druckstandard, der es Benutzern ermöglicht, mit Mopria®-zertifizierten Geräten zu drucken und zu scannen, ohne zusätzliche Software oder Treiber zu installieren.

Was ist ein Druckertreiber?

Ein Druckertreiber ist eine Softwarekomponente, die einem Computer die Kommunikation mit einem Drucker ermöglicht. Dies geschieht, indem die digitalen Daten des Computers in ein für den Drucker verständliches Format übersetzt werden. Druckertreiber verbinden Ihren Computer mit Ihrem Drucker und erleichtern die Kommunikation, die zum Umwandeln digitaler Dokumente in physische Ausdrücke erforderlich ist.

Was ist ein Druckertreiber von Fremdanbietern?

Ein Druckertreiber von einem Fremdanbieter ist eine von einem Druckerhersteller entwickelte Software, z. B. von Xerox oder einem externen Anbieter. Sie stammt nicht vom Betriebssystementwickler (wie Microsoft

für Windows). Dieser Treiber fungiert als Kommunikationsverbindung zwischen dem Betriebssystem und einem bestimmten Druckermodell. Er übersetzt Druckanforderungen vom Computer in Anweisungen, die der Drucker verstehen kann.

Welche neuen Treiber unterstützt diese neue Druckinfrastruktur?

Diese neue Druckinfrastruktur unterstützt zwei Class-Treiber: den IPP-Class-Treiber und den Universal-Print-Class-Treiber.

Was ist IPP-Druck / der IPP-Class-Treiber?

IPP ist das Internet Printing Protocol in Windows 11/10, mit dem Sie Dokumente über ein Netzwerk mithilfe von IPP-fähigen Druckern drucken können. Dieses Protokoll vereinfacht das Drucken, da keine speziellen Druckertreiber mehr benötigt werden. So können Drucker einfacher auf verschiedenen Geräten und Plattformen verwaltet und verwendet werden.

Mithilfe der IPP-Class-Treiber können wir grundlegende Funktionen für Drucker bereitstellen, ohne dass Treiber oder Dienstprogramme von Drittanbietern installiert werden müssen.

Was ist Microsoft Universal Print?

Microsoft Universal Print ist eine cloudbasierte Druckmanagementlösung, die nach den IPP- und Mopria®-Standards arbeitet, damit Drucker ohne Treiber oder Druckserver vor Ort direkt mit Universal Print kommunizieren können.

Was ist der Unterschied zwischen IPP-Class-Treibern / Universal Print und einem Druckertreiber eines Fremdanbieters (z. B. Xerox® Global Print Driver®)?

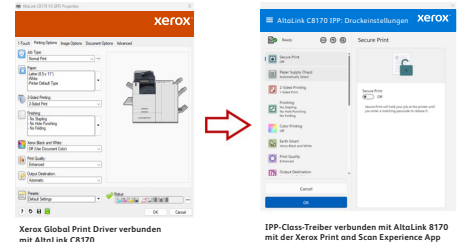
IPP-Class-Treiber / Universal Print sind für die meisten Drucker-Hardware-Marken ausgelegt. Sie sind von ihrer Konstruktion her universell einsetzbar, bieten jedoch möglicherweise nur begrenzte Möglichkeiten zur Endbearbeitung.

Druckertreiber von Drittanbietern sind hardwarespezifische Treiber mit modellspezifischen Funktionen wie beispielsweise Endverarbeitung wie Heften, Broschürenderstellung, Lochen, Sortieren usw.

Wie erhalten unsere Kunden das vertraute Benutzererlebnis mit IPP-Class-Treibern/ Universal Print, wenn der Xerox® Global Print Driver® veraltet ist?

Wir haben die Xerox® Print and Scan Experience App entwickelt, die als Print Support App (PSA) für Kunden dient, die entweder Microsoft IPP-Class-Treiberwarteschlangen nutzen, die mit ihren Xerox®-Geräten verbunden sind, oder die Universal-Print-Treiberwarteschlangen (UP)

nutzen, die mit Cloud-Druckern verbunden sind. Diese App passt IPP- oder UP-Drucker an, bietet Zugriff auf alle unsere Funktionen und sorgt bei unseren Druckertreibern für ein verbessertes und einheitliches Benutzererlebnis auf allen Geräten. So gestaltet sich die Einrichtung von Druckaufträgen schnell, einfach und effizient.



Wo erhalte ich die Print Support App?

Kunden, die IPP-Class-Treiber / Microsoft Universal Print verwenden, wird die PSA über einen automatischen Download der Xerox® Print and Scan Experience App zur Verfügung gestellt. Benutzer ohne vorhandene IPP-Class-Treiber / Universal Print können die Print and Scan Experience App manuell aus dem Microsoft Store herunterladen und installieren. Benutzer mit eingeschränktem oder keinem Zugriff auf den Microsoft Store können die App [hier](#) herunterladen und installieren.

Welche Windows-Versionen werden unterstützt?

Diese neue Druckarchitektur unterstützt Windows 11 und Windows 10 (21H2 und höher).

Können Benutzer die Druckertreiber von Xerox nach dem 1. Juli 2025 weiter nutzen?

Ja. Alle Druckertreiber von Xerox funktionieren weiterhin mit den unterstützten Produkten und Betriebssystemen, solange der Windows Protected Print Mode auf dem PC nicht aktiviert ist.

Werden wir bei Xerox unsere Druckertreiber weiterhin unterstützen?

Ja, wir werden alle freigegebenen Druckertreiber weiterhin standardmäßig unterstützen, bis Microsoft die WHQL-Zertifizierung von Druckertreibern aktiviert hat (derzeit bis zum 1. Juli 2027). Nach diesem Datum können nur noch Fragen der Sicherheit behandelt werden.

Werden wir den Global Print Driver um Support für neue Produkte erweitern?

Gemäß dem von Microsoft [festgelegten Ende des Wartungsplans für Treiber von Fremdanbietern](#) sind wir nach dem 1. Juli 2025 nicht mehr berechtigt, den Xerox® Global Print Driver® um Support für neue Produkte zu erweitern.

Weitere Informationen siehe www.xerox.de/de-de/office-produkte/software-losungen/xerox-print-and-scan-experience-app.